

## **Laudatio**

für **Dr. Jan Marco Leimeister**

Dr. Jan Marco Leimeister ist wissenschaftlicher Assistent und Habilitand am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik der TU München. Dort betreut er mit seiner Forschungsgruppe diverse Bundes-, Landes- und Firmenprojekte. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich eHealth, Mobile & Ubiquitous Computing, Informations- und Wissensmanagement. Sein Team bestehend aus Frau **Uta Knebel** und den Herren **Sebastian Esch**, **Christian Mauro**, **Felix Weyde** und **Prof. Dr. Helmut Krcmar** an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Heidelberg sowie den OnkoKids: Frau **Renate Sedlak**, **Dr. Clemens Stockklausner**, **Prof. Dr. Andreas Kulozik**,

für das „OnkoConnect – ein mobiles Patientenassistenzsystem zur Verbesserung der Lebenssituation krebskranker Jugendlicher“.

In OnkoConnect wird erforscht, welche Unterstützungspotentiale mobile Informationssysteme für krebskranke Jugendliche bieten, wie durch den Einsatz von Techniken die Krankheitsbewältigung begünstigt werden kann und somit langfristig zu einer Steigerung der Lebensqualität der Betroffenen beiträgt. Konkrete Ziele des Projekts sind daher, krebskranken Jugendlichen während Behandlung und Nachsorge die Kommunikation mit ihrem sozialen Umfeld zu erleichtern, die Zusammenarbeit mit den medizinischen Leistungserbringern zu fördern, die Selbstorganisation zu optimieren und die Übernahme von Eigenverantwortung bei den Patienten zu erhöhen.

Laudatio für Dr. Jan Marco Leimeister: "OnkoConnect – ein mobiles Patientenassistenzsystem zur Verbesserung der Lebenssituation krebskranker Jugendlicher"

Dieses Projekt trägt nach einhälligem Urteil der Kuratoren der Absicht des Wolfgang Heilmann Preises für humane Nutzung der Informationstechnologie und damit dem *Stiftungszweck* in vollem Umfange Rechnung. Es verspricht eine Verbesserung der Lebensqualität aller Betroffenen, d.h. vor allem der Patienten, aber auch derer Angehörigen und Freunden. Darüber hinaus verbessert es die Eingliederung der Betroffenen in ein „normales“ Umfeld, so dass damit durchaus die gesamte Gesellschaft zum Nutzniesser von OnkoConnect gezählt werden kann.

Wenngleich die vorliegende Arbeit keine eigentlich *neuen, innovativen Ansätze* enthält, so bestehen solche vor allem mit Bezug auf deren praktische Umsetzung und dem Einsatz der mobilen Informationstechnologie. Ebenso unbestritten ist nach der Meinung der Jury, dass sich solche Modelle wie OnkoConnect zweifellos generalisieren und auf andere Krankheitstypen übertragen liessen.

Da eine pilotmässige Umsetzung in der Praxis bereits stattgefunden hat, konnten auch die Wirtschaftlichkeit sowie die Benutzerfreundlichkeit und Transparenz nachgewiesen werden.

Wir gratulieren Herrn Dr. Jan Marco Leimeister und seinem Team sehr herzlich für die hervorragende Initiative zur Realisierung des „OnkoConnects“ - eines mobilen Patientenassistenzsystems zur Verbesserung der Lebenssituation krebskranker Jugendlicher und möchten ihn mit der Verleihung des Preises ermuntern, auf dem eingeschlagenen Wege weiterzuarbeiten. Herzlichen Glückwunsch!